

## AONEU2 Awareness-Strukturen im Kaktus

Antragsteller\*in: Theresa Erdmann  
Tagesordnungspunkt: 2. Awareness-Strukturen schaffen

### Antragstext

- 1 Der Kaktus richtet Awareness-Strukturen ein.
- 2 • Die vier Mitglieder(davon mindestens zwei FINT\*-Personen) des Awareness-
- 3 Teams werden im Block gewählt. Wenn es mehr Kandidierende als Plätze gibt,
- 4 werden in zwei Wahlgängen zunächst die FINT\*-Plätze und anschließend die
- 5 offenen Plätze gewählt.
- 6 • Die Mitglieder des Awareness-Teams sollen für ein Jahr
- 7 Ansprechpartner\*innen für Personen sein, die grenz·überschreitendes
- 8 Verhalten erfahren haben.
- 9 • Die Mitglieder des Awareness-Teams gehen aktiv auf Personen zu, die
- 10 Diskriminierung erfahren, sich unwohl fühlen oder Hilfe benötigen.
- 11 • Die Mitglieder des Awareness-Teams sind für alle neuen und nicht-Kakteen
- 12 leicht erkennbar.
- 13 • Die Mitglieder des Awareness-Teams sind, falls sie ihre Rolle ausführen,
- 14 nüchtern
- 15 • Darüber hinaus sollen die Mitglieder des Awareness-Team als
- 16 Ansprechpartner\*innen für Neumitglieder des Kaktus zur Verfügung stehen
- 17 und auf die Strukturen zur Einbindung von Neumitgliedern achten (s. Antrag
- 18 "Neumitglieder beim Kaktus Willkommen heißen")

### Begründung

Menschen werden in Deutschland diskriminiert.

Auch beim Kaktus werden Menschen diskriminiert.

Menschen sollen ohne Angst Diskriminierung ansprechen können.

Deshalb brauchen wir Ansprechpartner\*innen.

Schwere Sprache:

Da wir in einer Gesellschaft leben, die von diskriminierenden Strukturen geprägt ist, ist auch der Kaktus kein Ort, an dem es nicht zu diskriminierendem und/oder grenzüberschreitendem Verhalten kommen kann. Mit der längst überfälligen Errichtung von Awareness-Strukturen schaffen wir die Möglichkeit, nicht-respektvolles Verhalten möglichst niedrigschwellig anzusprechen.